

Ein neues Meisterwerk aus der Feder Don Winslows - erschütternd , brutal und unnachgiebig

Don Winslow kennt mit seinen Lesern keine Gnade. Er gehört zu den erfolgreichsten Schriftstellern der Welt. Seine Bücher sind wahre Teufelswerke der Spannung. Für diese braucht man einen Waffenschein, auch und unbedingt für "Corruption", das messerscharfe Porträt einer Stadt kurz vor der ethnischen Spaltung und eines Mannes, der am Abgrund seiner ganz persönlichen Hölle steht. Moralisch komplex und fesselnd seziert Winslow den New Yorker Mikrokosmos und beleuchtet die großen Streitfragen der Gesellschaft. "Corruption" ist der große Roman unserer Zeit über Gier und Gewalt, Verbrechen und Moral, Loyalität und Verrat. Gegen die Story kommt partout nichts anderes an. Diese ist so gut, dass es einen mehr als einmal vom Hocker haut. Ein heißeres Spiel mit dem Feuer gelänge den wenigsten. Wow, wow, wow!

Sie feiern ihn als Hero-Cop. Denny Malone ist hochdekorierte Police Detective bei der Manhattan North Special Taskforce, der Elitetruppe des NYPD. Denny, Munro, Russo und Levin haben einen Freibrief im Kampf gegen Gangs, Drogen und Banden. Um in den Straßen Harlems und Umgebung für Ordnung zu sorgen, tun sie alles - auch wenn das bedeutet, sich über das Gesetz hinwegzusetzen. Hier gelten ihre Spielregeln, hier geschieht nichts ohne ihr Wissen. Doch die Truppe ist extremem Stress ausgesetzt, ebenso wie extremen Risiken und extremen Verlockungen. Denny hat jeden Tag und jede Nacht der achtzehn Jahre in diesem Job an vorderster Front verbracht. Und er spürt jeden Augenblick davon. In einer Stadt, die auf Ehrgeiz und Korruption gebaut ist, macht jeder sich die Finger schmutzig - auch ein Denny Malone.

Beim größten Einsatz gegen den Heroinhandel in New Yorks Geschichte behalten Denny und seine Männer zwei Millionen Dollar sowie zwanzig Kilo Drogen für sich. Warum auch nicht? Immerhin bestehen sie damit nur die bösen Jungs, oder?! Endlich scheinen sämtliche Geldprobleme auf einem Schlag gelöst. Dumm nur, dass offenbar noch andere von dem "Fund" wissen. Denny Malone gerät zwischen die Fronten und steht vor der quälenden Aufgabe, sich zwischen dem Gesetz, seinen Kollegen, seiner Familie und der Frau, die er liebt, zu entscheiden. Und quasi nebenbei muss er den Bandenkrieg in den Schluchten Manhattans beenden. Zahlreiche Gangmitglieder sind diesen schon zum Opfer gefallen, und auch so mancher Zivilist, jüngst erst eine 91-jährige alte Dame. Denny gerät an seine Grenzen und geht über diese hinaus ...

Unterhaltung, die alles andere glatt in den Schatten stellt - Don Winslow beschreibt und lebt in der ganzen Drogenszene wie niemand sonst. Mit "Corruption" setzt der US-Amerikaner neue Maßstäbe in der Thrillerliteratur. In den Straßenschluchten von New York lässt der internationale Star-Schriftsteller ein alptraumhaft realistisches Szenario von Drogen, Menschenhandel, Mord entstehen. Er zeichnet die todbringende Allianz von staatlichen Stellen und organisiertem Verbrechen. Der Bestsellerautor schreibt absolut mörderisch. Seine Romane sind so ziemlich das Genialste, was man überhaupt in die Hände kriegen kann. Man kann nur hoffen, deren Lektüre lebend zu überstehen. Denn diese rauben einen nicht nur den Atem, sondern sogar das Seelenheil. In diesen steckt Nervenkitzel in geballter Form.

Don Winslows Thriller sind so spannend wie kaum etwas anderes - und außerdem besser als jede Droge! Diese versetzen uns in einen Leserausch ohnegleichen. Bereits nach wenigen Sätzen von "Corruption" fühlt man sich so high, als hätte man mehrere Gramm Kokain konsumiert. Vorsicht: immens hoher Suchtfaktor! Der schiere Lesewahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 07.08.2017